Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 20

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Aus Kantonen und Ausland.

Wieber icheibet ein maderer Beteran aus bem attiven Lehrer-Papa Wipfli in Erstfeld wirfte 55 Jahre im Schuldienste und hat nun ben Austritt genommen. Es war eine meisterhafte Beiftung, bie Papa Wipfli in diesen 55 Jahren seiner Ib. Heimatgemeinde vollbrachte. Gin Beben voll Sorge und Muhe, voll hingabe und Freude, voll Liebe und Aufopferung, er war Lehrer und Erzieher nach altem Schrot und Rorn, wie man fo fagt, er war Bater ber Gemeinde. Als baber auch sein Rücktrittsgesuch ber Ginwohner. gemeinde verlesen murbe, ba fant ber Prafibent bes Schulrates bie richtigen Borte, um im Namen aller Ginwohner laut und freudig bem eblen Manne ju banten. Und es folgte, auch ein einstimmiger Beschluß, es foll bie nachfte Gemeindeversammlung die Berdienste bes Scheibenben murbig ehren. So scheibet ber Senior ber Urnerlehrer aus feinem Berufe, geehrt und geachtet, von ber ganzen Gemeinde, die so recht eigentlich er herangebilbet und erzogen. Es ist ein rührendes Bortommnis, wenn fo eine gange Gemeinbe beim Scheiben bes Bebrers findlich fühlt; bas ift noch die Auffassung vom Lehrerberufe, wie sie prinzipiell richtig ift, und wie sie unser kath. Landvolk gottlob noch vielerorts befitt: ber Lehrer vertritt bie Stelle ber Eltern, er ist Bater, Ergieber. Gebe Gott, daß diese Grnndauffassung in Uri noch lang anhält, fie ist segensooll. Dem 16. Papa Wipfli ein sorgenfreies otium cum dignitate. Lange Jahre noch! -

Erftfeld mabite eine zweite mannliche Behrtraft in ber Berfon bes Lehr-

amtstanbidaten Gerb. Wygmann von Ugnach, wohnhaft in Rugnacht.

2. **St. Sallen**. Lehrerwahlen. Nach Kirchberg wurden gewählt Behrer Konr. Bischof in Niederglatt, Behrer Jud in Grämigen, Paul Pfiffner in Kornberg-Gäsiberg. — Nach Hub-Hard: Julius Hobi von Wels. — Nach Rapperswil als Reallehrer; Jakob Strub von Lütisburg. Nach Oberhelsenswil Ernst Rudolf von Rietheim (Aargau) und an die Realschule Netar Herrn Schlegel von Wartau. — Nach Alt-St. Johann Hr. Lehramtskandidat Loch er von Ragaz.

3. Zürich. In der Zürcher "Freitagzeitung" rügt ein Korrespondent mit Recht die Taktlosigkeit eines stadtzürcherischen Lehrers, welcher den sozialdemokratischen Sieg bei den Wahlen in den engeren Stadtrat in draftischer Weise vor seinen Schülern zur Geltung brachte. So lange jede religiöse Beeinslussung der Schulkinder verpont ist, so lange darf auch verlangt werden,
daß die politische Bearbeitung der zukünftigen Wähler aus der Schule mit aller

Strenge verbannt merde.

Der Le hrermangel wird im Ranton Zürich nachgerade zur Ralamität. Schon zu Beginn bes Schuljahres konnen erkrankte Lehrer nicht ersest werben.

Graubunden. Einführung eines vierten Aurses am Kantonalen Lehrerseminar. Rach der soeben erschienenen Botschaft des Kleinen Rates an den Großen Rat wird die Einführung eines vierten Aurses am kantonalen Letrerseminar jährlich 20,000 Fr. kosten (brei Lehrkräfte à 4000 Fr. Gehalt gleich 12000 Fr. und 8000 Fr. für Stipendien). Aus dem Bundesbeitrag für die Hebung des Bolksschulwesens sollen jährlich 8000 Fr. genommen werden. Der Rest der Mehrkosten belastet das Budget.

## Sammellifte für Wohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

übertrag: Fr. 2572. 50

Ergebnis ber burch herrn B. A. beantragten Sammlung an ber XI. Generalversammlung in St. Gallen

291. **—** 

übertrag: Fr. 2863.50

Beitere Gaben nehmen bantharft entgegen: Spieß Aug., Zentral-Raffier in Tuggen (Rt. Schwyd) und bie Chef-Rebattion.

#### Eingegangene Bücher.

(Teilweise folgt gelegentliche Besprechung; allfällige Reflettanten behufs Befprechung tonnen fich anmelben.)-

1. Das nerventrante Rind in ber Schule von I)r. S. Stabelmann, Fa-

ber'iche Buchbruderei in Magbeburg. -

2. Mangel ber Anschauungsbilber und die Lehrmittel von Er. Rausch, Lehrmittel-Berlag in Nordhausen A. H.

3. Das Glarnerische Set. Schulmesen von C. Auer, Schmanben -

4. Das Gebot ber Rächstenliebe von 3. 2. Schubert, Ratechesen für tath. Bolfsichulen, Berlag von Schöningh Paberborn.

5. Der schriftliche Berfehr im Geschäftsleben von G. und A. Spieß, Berlag

von A. Franke, Bern.
6. Nach Jerusalem von Dr. J. B. Silbebrand, Bagier, Dregler und Co. Luzern und Zürich.

#### Briefkalten der Redaktion.

Einer ber St. Galler Freunde, welcher unfere Festtage burch einen urwuchfigen humor murzte, heißt nicht hans Schonenberger, wie in letter Dr. irrtumlich berichtet wurde, sondern Sans Bischof, Lehrer an der Langgaffe. Suum cuique!

# Euftfurort Oberägeri am Morgarten.

Schönster Landaufenthalt in gejunder, staubfreier und aussichtsreicher Lage. Bielseitige Spaziergänge, wo der Wanderer ein ländliches John von solcher Schönheit und Abwechslung findet, wie nicht gerade an einem Orte. Seebadanstalt, Auderschiffe, Fischsport, Milchkuren. Privatwohnungen und Jimmer zur Versügung. Für Passanten, Schulen, Vereine lohnendes Ausslugsziel nach dem Schlachtseld Morgarten. Prospette gratis. Ausstünfte bereitwilligst bei

(\$\delta\$ 2496 \Qa.) 209

### Verkehrsverein Morgarten.

### Gesucht einen tüchtigen fatholischen Lehrer

in eine Anstalts=Schule. Anfangs-Besoldung Fr. 1600 per Jahr.

Sich zu melden mit erforderlichen Ausweisen: Lehrpatent, Zeugnis über allfällig prattifche Tätigkeit und Leumundszeugnis bei ber Redaktion diefes Blattes.

## interiaken.

## **Alkoholfreies Restaurant**

1 Rosenstrasse 1



4 Minuten vom Westbahnhof – 2 Minuten von der Post. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit - Alkoholfreie Weine (Meilen) Bier, Mineralwasser, Kaffee, Tee, Chocolat, Gebäck. Mässige Preise. Höfl. empfiehlt sich

S. Madsen-Bacher.